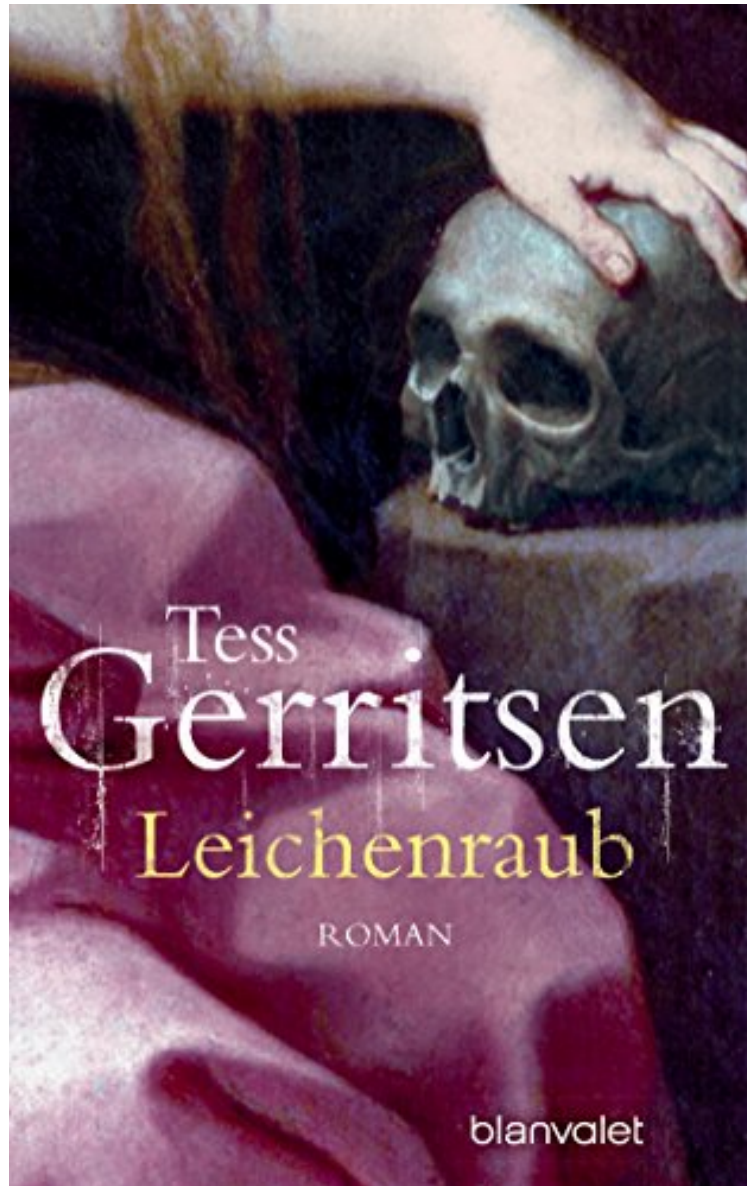


[Mobile pdf] Leichenraub: Roman

Leichenraub: Roman

Von Tess Gerritsen

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #35471 in eBooksVerffentlicht am: 2009-07-27Erscheinungsdatum: 2009-08-03File Name: B004OL2WCA | File size: 38.Mb

Von Tess Gerritsen : Leichenraub: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Leichenraub: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ziemlich kitschigVon KatzenfreundinDie Reihe im Rizzoli und Isles gefllt mir sehr gut. Deshalb wollte ich mal testen, wie Gerritsen einen ganz anderen Roman (teils historisch, keine Profis als Ermittler) hinkriegt... Leider gar nicht gut.Die

Geschichte ist langatmig, die Verbindung zwischen Vergangenheit und Gegenwart weit hergeholt, die Liebesgeschichten kitschig. Am besten haben mir die medizingeschichtlichen Aspekte gefallen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tolles Buch! Von JMTess Gerritsen geht für mich zu den besten Krimiautoren/Krimiautorinnen, die es gibt! Sie schreibt so lebensecht, dass man meinen könnte, man wäre dabei, wie Rizzoli Isles ermitteln! Sie hat einen wunderbaren Schreibstil und ich liebe ihre Bücher! Ich freue mich schon auf November, wenn ihr neues Buch erscheint! Danke Tess, dass Sie meine Leseabende mit einem guten Krimi bereichern! 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das kann die Autorin doch eindeutig besser! Von Saphier Dieses Buch schneidet nur am Rand die eigentliche Reihe an. Das auch nur indem Maura Isles einen kurzen Auftritt bekommt. Sonst geht das Buch nicht zur Reihe, ich reihe es dennoch ein, obwohl ich es gerne aus der Reihenfolge nehmen würde. Es dauerte nicht lange und ich merkte, dass dieses Buch nicht mit den anderen Büchern der Autorin mithalten kann. Ich kam zu dem Schluss, mich lieber an die Ende der Reihe zu halten. Denn die haben es mir nach wie vor angetan. Die Handlung ist nur teilweise interessant und spannend. Wenn ich schon das Gefühl habe nicht mehr lesen zu wollen, ist das ein eindeutiges Zeichen dafür, dass hier etwas grundlegendes fehlt. Ziemlich viel, was ich an der Reihe an sich zu schätzen weiß. Somit hat nicht nur ein vor Spannung klopfendes Herz gefehlt, sondern viel mehr. Wahrscheinlich bin ich einfach viel zu sehr gewöhnt an eine Reihe, die mich nur so mit Spannung beschüttet. Das wohl Interessanteste an der Geschichte war, die dargestellten Unterschiede zwischen Menschen. Der eine braucht nicht lange, bis er dazu bereit ist für 20 Dollar zu töten und die andere beschützt mit allen Mitteln ihre Nichte. Den einen versuchte ich vergeblich zu verstehen und die andere wurde von mir bewundert. So schwere Lebensverhältnisse und die ganze Welt steht Rose gegenüber. Dennoch gibt sie nicht auf und will für ihre Nichte nur das Beste. Willensstärke und Mut zeichnen die 17-jährige Rose nicht nur aus, sie sind für sie überlebensnotwendig. Somit bin ich trotz der eher uninteressanten Geschichte froh, Rose kennengelernt zu haben. Sie gehört unter die starken Frauen, die es früher viel schwerer hatten als jetzt. Auch das Medizinstudium war, wie es bei der Autorin blickt, schwer auszuhalten. Wie immer bleibt das Entnehmen der Organe einen eigenen Reiz aus, doch das sollte nicht auf bildliche Bergehen. Lesen reicht voll und ganz. Fazit: Letztendlich war dieses Buch kein gänzlicher Reinfall. Es gab durchaus Textstellen, die mich zum Weiterlesen animierten. Wenn nicht, hätte es nicht lange gedauert und ich hätte abgebrochen. Dennoch bin ich heil froh, dass die Autorin sich jetzt wieder Maura und Jane zuwendet. Ja, sie haben mir wirklich gefehlt. Durch dieses Buch habe ich gemerkt, wie wichtig mir die Beiden doch sind. Ich freue mich auf ihren nächsten Fall. Meine Bewertung: 2,5 von 5 Sternen

Kurzbeschreibung Im Anfang war der Tod Julia Hamill grabt gerade den Garten ihres kürzlich erworbenen Hauses um, als sie einen grausigen Fund macht: den skelettierten Schädel eines Menschen. Mit den Mitteln der modernen Gerichtsmedizin kann Dr. Maura Isles die harten Fakten schnell bestimmen: Die Leiche ist knapp zweihundert Jahre alt eine Frau, die ganz offensichtlich einem Mord zum Opfer fiel. Doch wer ist die unbekannt Tote? Und wer hat sie im Garten des alten Hauses verscharrt? Diese Fragen lassen Julia Hamill keine Ruhe, und sie beginnt, auf eigene Faust zu ermitteln. Eine alte Kassette voller Dokumente führt sie dabei in die Vergangenheit Bostons zu den ersten Versuchen, mithilfe von Forensik, Pathologie und Autopsien einen Kriminalfall zu lösen. Und zu dem Medizinstudenten Norris Marshall, der hofft, einen gefährlichen Frauenmörder zu stellen und, vom Ehrgeiz verblendet, seine einzige Zeugin in höchste Gefahr bringt. Julia Hamill hat allen Grund, sich zu beklagen. Vor einem halben Jahr hat ihr Mann sich von ihr scheiden lassen, jetzt muss sie von ihrer Schwester erfahren, dass er in Bilde schon wieder heiraten wird. Zudem hat sie sich von einer redogewandten Maklerin ein baufälliges Haus bei Boston aufschwätzen lassen, das schon über hundert Jahre auf dem Buckel hat. Und jetzt steht sie mit einer Pflanzschaufel im heruntergekommenen Garten ihres Besitzes und muss im Schweiß ihres Angesichts beim Umgraben gegen widerspenstige Steine kämpfen. Aber es kommt noch schlimmer: Der Stein ist nämlich gar kein Stein. Und beim Umgraben des Gartens bekommt Hamill bald Unterstützung von den Forensikern der Polizei. Denn das, was sich ihren Schaufelhieben widersetzt, ist der Schädel einer Frau, die allerdings schon vor Baubeginn des Hauses ermordet wurde, und ihr Garten somit ein Friedhof. Als die Polizei wegen des Alters der Leiche das Interesse verliert, beginnt Hamill eigenständig zu ermitteln. Die Spur führt hin zu einem gefährlichen Frauenmörder, weit zurück in die Vergangenheit Bostons -- und wieder zurück in die Gegenwart, in der plötzlich auch das Leben von Hamill selbst auf dem Spiel zu stehen droht. Durch den permanenten Wechsel von Gegenwartshandlung und Briefeinschüben aus der Zeit um 1880 rekonstruiert Tess Gerritsen einen hochgradig spannenden und bis zum Ende hin packenden Kriminalfall, der mit seinen Wendungen immer wieder überrascht. Besser kann man einen solchen Roman wohl nicht schreiben.-- Stefan Kellerer, Literaturanzeiger.de Pressestimmen "Achtung Suchtgefahr! Wer diesen Roman in die Finger bekommt, sollte sich für eine Weile von der Welt da draußen verabschieden können, denn nichts und niemand ist mehr wichtig - nur dieses Buch. 448 Seiten Spannung vom Feinsten. Es ist das bisher beste und fesselndste Buch von Gerritsen. ... Unbedingt lesen!" (Hamm Live, August 08)